

Physikalische Schimmelbehandlung

Die Vallovapor GmbH, Berlin, hat ein Verfahren zur Schimmelbeseitigung vorgestellt, das mit dem Wirkstoff „akacid“[®] arbeite und den Schimmel physikalisch behandle.

Verfahren und Wirkstoff wurden, so Geschäftsführer Martin Urbanek, in Österreich entwickelt und kommen dort sowie in der Schweiz bereits mit guten Erfolgen zum Einsatz.

„akacid“[®] bestehe aus einer Lösung von Polymeren und Wasser als Lösungsmittel. Diese langkettigen Moleküle sind chemisch träge und lagern sich an den Zellwänden des Schimmels an. Dadurch werde die Zelle funktionsuntüchtig und sterbe ab. Da menschliche, tierische und

pflanzliche Zellen anders aufgebaut sind, bestehe keine gesundheitliche Gefährdung.

Neben einer gezielten Behandlung der betroffenen Flächen werde der ganze Raum durch eine Kaltvernebelung von Schimmel und Schimmelsporen befreit. So erreiche der Wirkstoff jeden Winkel und dekontaminiere die Raumluft in Form einer „Luftwäsche“. Es bleibt, so M. Urbanek, eine mikroskopisch dünne Schicht auf den Wänden zurück: „Diese sorgt so für einen unsichtbaren und langfristigen Schutz gegen Schimmel.“

Das Verfahren entferne auch Gerüche aus der Raumluft und den tiefen Faserschichten. Malerbetriebe können sich durch das Berliner Unternehmen für die Anwendung des Wirkstoffes zertifizieren lassen.

Tel. 030/555 76 46 20
www.vallovapor.de

Farbplanungssystem „Scala“ erweitert

Das Farbplanungssystem „Scala“ aus dem Hause Brillux (Münster) wurde auf 1514 Töne zuzüglich neuer Holzlasurfarbtöne erweitert. Mit 210 weiteren Farbtönen, zusätzlichen Lasurfarbtönen und neuen innovativen Arbeitsmitteln sorge das im Jahre 2001 eingeführte Farbsystem für noch mehr wirtschaftlichen Gestaltungsspielraum.

In „Scala“ sind ausschließlich Farbtöne enthalten, die sich für die Farbgestaltung von Räumen und Fassaden eignen. Bestimmte Farbtöne, z. B. aus dem Grün- und Violettpektrum, die bei der architektonischen Farbgestaltung nur sehr eingeschränkte Anwendungsmöglichkeiten finden, verdichten das System zu praxisgerechten Farbtonfamilien. Gestalterisch wichtige Farbtonbereiche hingegen,

z. B. Blau-, Gelb- und bestimmte Rotbereiche, wurden um entscheidende Farbtöne erweitert. Zudem wurde bei der Auswahl nicht streng valenzmetrisch vorgegangen. Auch Aspekte des empfindungsgemäßen Farbeindrucks spiegeln sich wider.

Darüber hinaus werden klassisch-historische Farbnuancen, die bedeutsam für die Fassung farbiger Stilgebäude sind, berücksichtigt und die RAL Classic Töne integriert. Insgesamt finden nicht nur Raum- und Fassadenfarben Berücksichtigung: auch spezielle Holzlasur- und Metallic-Farbtöne sind enthalten. Auch alle farbigen Brillux-Produkte sind verbindlich nach Scala ausrezeptiert, sodass der Anwender auch größtmögliche Farbsicherheit in der Umsetzung erhält.

In fünf Farbfächern beispielsweise finden Farbgestalter und Anwender nun umfangreiche praxisorientierte Farbtonauszüge für verschiedene Anwendungsbereiche und Beschichtungsmaterialien. Die Auswahl ist speziell für Farbentwürfe von Raum, Fassade und Boden sowie Lasur- und Lackbeschichtungsaufgaben zusammengestellt. Frisch hinzugekommen ist auch die Farbmusterbox. Dieses Planungsmedium fasse bis zu 400 Farbtonblätter im Format DIN lang und enthalte ein Ordnungssystem nach den 32 Scala-Farbtonfamilien.

Außerdem sind 25 transparente Musterfolien mit fotorealistischen Innenräumen und Fassaden enthalten, die mit den Farbtonblättern hinterlegt werden können.



Damit lassen sich bei der Entwurfsarbeit oder in der Kundenberatung die farbigen Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen. Auf der neuen CD-ROM sind alle Scala-Farbtöne zur Einbindung in die gängigen Gestaltungsprogramme hinterlegt.

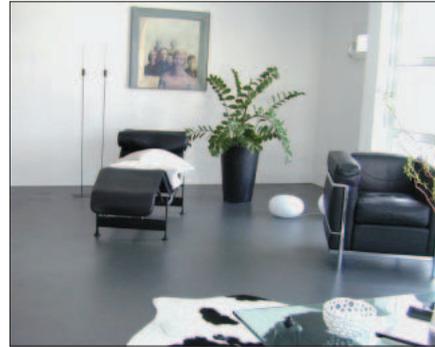
Tel. 02 51/7 18 80
www.brillux.de/scala

Fugenloser Wand- und Bodenbelag

Die Eigenschaft „fugenlos“ wird in der Planung von Bodenbelägen heute häufig als „Muss“ gesehen. „Naturfloor“ wird in der Schweiz hergestellt und ist eine Masse auf Weißzementbasis, die in allen Farbtönen eingefärbt werden kann. Aufgespachtelt wird das Produkt in einer Stärke von 4 Millimetern, das Ergebnis ist ein pflegeleichter und rissfreier Boden- oder Wandbelag mit individueller Note durch die Verarbeiter-Handschrift. Die Echt-Pigmentfarben kann der Bauherr selbst oder mit Beratung auswählen.

Der Belag ist im Wohnbereich, in der Küche, im SPA, im Büro sowohl für Treppen als auch an

Fassaden anwendbar und besteht aus den Rohstoffen Weißzement und Quarzsand. Diese Basis wird mit einer Flüssigkeit zusammen verarbeitet, es entsteht eine Spachtelmasse. Die Eignung des Materials schließe dabei die Bodenheizung mit ein.



Die Beläge sind pflegeleicht und verlangen keine speziellen Reinigungsprodukte. Oft genügt es mit sauberem Wasser, ohne Zusatz, nur mit einem Microfasertuch den Boden zu reinigen. Auch alte Fliesen können direkt überarbeitet werden, da „Naturfloor“, so der Hersteller, eine gut haftende Eigenschaft besitze.

Tel. +41 (0) 81/3 30 60 14
www.naturfloor.ch